

**Bekanntgaben und Beschlüsse
aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13.02.2017**

TOP 1: Bekanntgaben

1. Einstellung eines neuen Jugendbeauftragten

Bürgermeister Müller informiert über die Einstellung des neuen Jugendbeauftragten, Herrn Christoph Paone aus Wolfegg. Herr Paone wird im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung die Betreuung des JUTZ übernehmen und Ansprechpartner für die Jugendlichen im Ort sein. Die Verwaltung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

2. Supermarkt in Wolfegg: aktueller Stand

Bürgermeister Müller nimmt Stellung zum geplanten Supermarktbaubau in Wolfegg.

Die Firma NETTO sei bereit in Wolfegg einen Supermarkt zu betreiben. Der hierfür notwendige Mietvertrag zur Anmietung eines Supermarktgebäudes durch NETTO sei bereits unterschrieben. Da NETTO nur als Mieter auftritt, muss das notwendige Gebäude von einem Investor gebaut werden. Die Gemeinde Wolfegg ist nicht im Eigentum eines für den Bau eines Supermarktes geeigneten Grundstücks. Zwischen dem Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück der Markt gebaut werden soll, und einem potentiellen Investor laufen Verhandlungen zur Realisierung des Projekts. Diese Verhandlungen seien in den letzten Zügen. Da die Gemeinde wie dargestellt nicht Grundstückseigentümerin sei, könne sie auch keinen Einfluss auf diese Verhandlungen ausüben. Soweit die Verwaltung dies beurteilen könne, sei man jedoch auf einem guten Weg und hoffe, dass in den kommenden Wochen eine Einigung erzielt werden könne. Sollten die Verhandlungen positiv verlaufen, werde die Gemeinde das notwendige Bauleitplanverfahren durchführen. Danach könnte ab Herbst 2017 mit dem Bau des Marktes begonnen werden. Sollte das Projekt wider Erwarten nicht umgesetzt werden können, müsse die Gemeinde sich nach anderen Möglichkeiten umsehen. Der Supermarktbaubau habe aber bis dahin höchste Priorität und solle auch konsequent weiterverfolgt werden.

3. Einladung zum Rathaussturm am „Gumpigen Donnerstag“

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Rathausbefreiung am „Gumpigen“ (23. Februar 2017) ab 09.30 Uhr herzlich eingeladen.

4. Narrensprung in Wolfegg am 04.02.2017

Der diesjährige Narrensprung in Wolfegg sei „eine bunte und abwechslungsreiche Veranstaltung“ gewesen, so Müller. Ein besonderer Dank für die hervorragende Organisation und Durchführung gelte der Narrenzunft Wolfegg.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

- a) Umbau und Nutzungsänderung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes zu betreuten Senioreneinheiten, Flst. Nr. 146/2, Wolfegg
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- b) Änderung des Garagendachs, Anbau eines Carports und Aufstellen einer nachgeführten Photovoltaikanlage, Flst. Nr. 154/40, Wolfegg (Nachtragsbaugesuch)

- 1) Eine nachträgliche Genehmigung der bereits errichteten Photovoltaikanlage kann aus baurechtlichen Gründen nicht erfolgen. Das gemeindliche Einvernehmen wird versagt.
- 2) Das gemeindliche Einvernehmen zur Änderung des Garagendachs wird unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Schafweide“ hinsichtlich der zulässigen Dachform erteilt.
- 3) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

2. Verschiedenes

Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3: Fragestunde der Einwohner

Eine Einwohnerin möchte wissen, wo der Inhalt der gelben Säcke recycelt wird. Sie fragt weiter, ob dieser Müll möglicherweise verbrannt wird.

Bürgermeister Müller erklärt, dass die Firma Veolia für das Recycling der Wertstoffe zuständig sei. Hier gebe es entsprechende Verträge mit dem Landkreis Ravensburg.

Die Einwohnerin erkundigt sich, ob von den Planungen für Sozialwohnungsbau Abstand genommen wird, wenn die Gemeinde nun voraussichtlich die Containerbauten in der Altanner Straße zu Zwecken der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen anmieten werde.

Bürgermeister Müller berichtet, dass die Gemeinde derzeit in Verhandlungen über den Erwerb eines Objekts stehe. Eine Entscheidung solle zeitnah im Gemeinderat herbeigeführt werden. Sollte der Kauf des Objekts nicht in Betracht kommen, werde sich der Gemeinderat wieder mit dem Thema Neubau von Sozialwohnungen beschäftigen müssen.

Herr Ott gibt bekannt, dass das Kaufhaus Ott zum 30. Juni 2017 schließen wird. Es sei beabsichtigt, die Ladenräume weiter zu gewerblichen Zwecken zu vermieten. Mit einem potentiellen Nachfolger liefen bereits Gespräche mit dem Ziel, an gewohnter Stelle auch in Zukunft ein Lebensmittelgeschäft anbieten zu können. Sowohl für das Kaufhaus Ott als auch für jeden potentiellen Nachfolger stelle jedoch die Parkplatzsituation um das Kaufhaus ein großes Problem dar. Herr Ott bemängelt, dass die öffentlichen Parkplätze gegenüber dem Kaufhaus regelmäßig zugeparkt werden und appelliert an die Gemeinde, Kontrollen durchzuführen.

Bürgermeister Müller erklärt sich bereit, die Höchstparkdauer von 2 Stunden auf 1 Stunde zu reduzieren. Es sei der Verwaltung jedoch nicht möglich, Parkkontrollen durchzuführen, da die Gemeinde nicht über einen Gemeindlichen Vollzugsdienst verfüge. Es sei wirtschaftlich auch nicht vertretbar, für diese Aufgabe Personal einzustellen. Die Polizei könne solche Kontrollen auch nur beiläufig durchführen. Die Verwaltung werde jedoch einen entsprechenden Hinweis im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlichen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich an die geltenden Vorgaben zu halten und die Höchstparkdauer auf den öffentlichen Parkplätzen nicht zu überschreiten.

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Planungen für die ehemalige Grundschule.

Laut Bürgermeister Müller sei das Gebäude inzwischen an den Investor verkauft worden. Dieser sei momentan mit der Ausarbeitung seines Baugesuchs und den Detailplanungen befasst. Insbesondere die Abstimmung mit den zuständigen Behörden, wie z. B. der Denkmalschutzbehörde und dem Brandschutz, nehme aber einiges an Zeit in Anspruch. Hinzu komme, dass der Bauherr noch auf die Genehmigung beantragter Fördermittel aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ (ELR) warten müsse. Sobald der Antrag auf Baugenehmigung bei der Gemeinde vorliege, werde der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen erteilen. Dann könne das Landratsamt über die Genehmigung des Projekts befinden.

TOP 4: Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplanung und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplanung und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017.

Ein ausführlicher Bericht zum Haushalt wird in einem der nächsten Mitteilungsblätter veröffentlicht werden.

TOP 5: Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet „Friedhofstraße-Kirchbühl“ Auftragsvergabe

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Firma Strabag, Langenargen, wird der Auftrag der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Friedhofstraße-Kirchbühl“ zum Pauschalpreis von 783.436,50 Euro erteilt.

TOP 6: Neubau Entlastungskanal im Gewerbegebiet Grimmenstein Auftragsvergabe

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Firma Alfons Kunz GmbH, Rot a. d. Rot, wird der Auftrag für die Entwässerungskanalarbeiten im Baugebiet Grimmenstein zum Angebotspreis von 456.766,23 Euro erteilt.
2. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg zur Vergabe der FTTB-Bauarbeiten im Baugebiet Grimmenstein an die Firma Alfons Kunz GmbH, Rot a. d. Rot, zum Angebotspreis von 56.781,42 Euro zu.

TOP 7: Eigenkontrolle von Abwasseranlagen nach der Eigenkontrollverordnung Vergabe der Ingenieurleistungen und Ausschreibungsbeschluss

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Das Büro Wasser-Müller, Biberach, wird auf Basis des eingereichten Honorarvorschlags vom 23.01.2017 mit den Ingenieurleistungen für die Untersuchung der Kanalisation nach EKVO in den Ortsteilen Wolfegg-Wassers beauftragt.
2. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung der Kanalreinigungs- und Kanalinspektionsarbeiten nach VOL zu.

TOP 8: Organisation der Schülerbeförderung im Schuljahr 2017/2018

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird zum Anschluss des Teilorts Molpertshaus an die Wolfegger Grundschule ein Zubringerbus zur Linie 3 von Molpertshaus nach Roßberg zur Bushaltestelle eingerichtet. Die Mehrkosten hierfür werden von der Gemeinde getragen. Diese hängen von der Anzahl der zu befördernden Schulkinder ab.
2. Auf der Schulbuslinie 3 wird ab dem Schuljahr 2017/2018 zum Nachmittagsunterrichtsbeginn eine zusätzliche Fahrt eingerichtet.
3. Für den ab dem Schuljahr 2017/2018 stattfindenden Nachmittagsunterricht wird keine Beförderung durch den Kleinbus (Bürgerbus) eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler aus den Außenbezirken können entweder die Mittagspause in der

Schule verbringen (Nachmittagsbetreuung) oder müssen privat zumindest zu den entsprechenden Bushaltestellen gebracht werden.

TOP 9: Errichtung eines Brunnens am Haus für Bürger und Gäste in Alttann durch den Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Alttann e. V.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Projekts „Brunnen vor dem Haus für Bürger und Gäste“ zustimmend zur Kenntnis und gestattet dem Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Alttann e. V. den Bau des Brunnens auf dem gemeindlichen Grundstück.
(3 *Gegenstimmen*)
2. Da der Bau eines Brunnens sowohl für die Gemeinde, als auch für den Verein Dorfgemeinschaftshaus Alttann e. V. eine rein freiwillige Aufgabe ist, wird aufgrund der vielen Aufgaben und Projekte, die auf die Gemeinde zukommen und aufgrund der angespannten Haushaltslage kein Zuschuss zum Projekt gewährt.
(2 *Enthaltungen*)
3. Der Brunnen und dessen Betrieb muss vom TÜV abgenommen und entsprechend genehmigt werden.
(3 *Enthaltungen*)
4. Der gemeindliche Bauhof wird nicht für die Instandhaltung und Säuberung des Brunnens herangezogen, solange der Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Alttann e. V. besteht.
(3 *Enthaltungen*)

TOP 10: Bestellung von Bürgermeister Peter Müller zum Ratschreiber

Bei einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Bürgermeister Peter Müller wird mit Wirkung zum 15.02.2017 zum Ratschreiber bestellt.
2. Die Gebühren und Auslagen für die Tätigkeit des Ratschreibers fließen in die Gemeindekasse.

TOP 11: Verschiedenes

Unter TOP „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.